FREIWILLIGE
FEUERWEHR
MARIA NEUSTIFT

NOTRUF
122

Jahresbericht

Kameradschaft
Jugend
Ausbildung
Einsatz

2014

Vorwort

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, geschätzte Neustifterinnen und Neustifter!

Brandschutz, technische Hilfsdienste und Katastrophenschutz sind die drei wesentlichen Aufgabenbereiche einer Feuerwehr. Hinter diesen drei kurzen Begriffen steht eine Vielzahl von Aufgaben, Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten. Dahinter steht aber vor allem viel ehrenamtliches Engagement und insbesondere eine hervorragende Einsatzbereitschaft der Mitglieder unserer Feuerwehr.

Diese Einsatzbereitschaft haben wir im Jahr 2014 wieder bei 43 Einsätzen unter Beweis gestellt. Garantieren zu können, dass wir 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag rasch und professionell Hilfe leisten können, macht die Feuerwehren so einzigartig. Gewährleistet wird diese, unsere Zusage von den Mitgliedern unserer Feuerwehr, wofür ich euch, geschätzte Kameradinnen und Kameraden, herzlich DANKE sage.

Das Jahr 2014 war bei unserer Feuerwehr geprägt von zwei wesentlichen Projekten und Veränderungen.
Zum einen konnten wir letztes Jahr damit starten, den ersten Teil unserer Einsatzbekleidung zu erneuern und somit sicherstellen, dass in Zukunft jedem Feuerwehrmitglied der bestmögliche Schutz bei Einsätzen und der Ausbildung geboten wird. Diese Investition war nur möglich, weil uns viele Neustifterinnen und Neustifter bei unserer Haussammlung so großzügig unterstützt haben. Dafür sagen wir an dieser Stelle nochmal herzlich DANKE.
Das zweite Projekt war die Sanierung unserer Einsatzzentrale im Feuerwehrhaus. Durch das Engagement unserer Mitglieder die alle Arbeiten in Eigenregie durchgeführt haben, konnten wir unsere Einsatzzentrale entsprechend der Anforderung der Einsätze der letzten Jahre anpassen und sind somit für die Zukunft bestens gerüstet.

Geschätzte Neustifterinnen und Neustifter, freiwillig und professionell Hilfe zu leisten ist auch in Zukunft unser Anspruch. Auf unsere Einsatzbereitschaft können Sie sich auch im Jahr 2015 verlassen.

Martin Scharrer, Brandrat
Feuerwehrkommandant

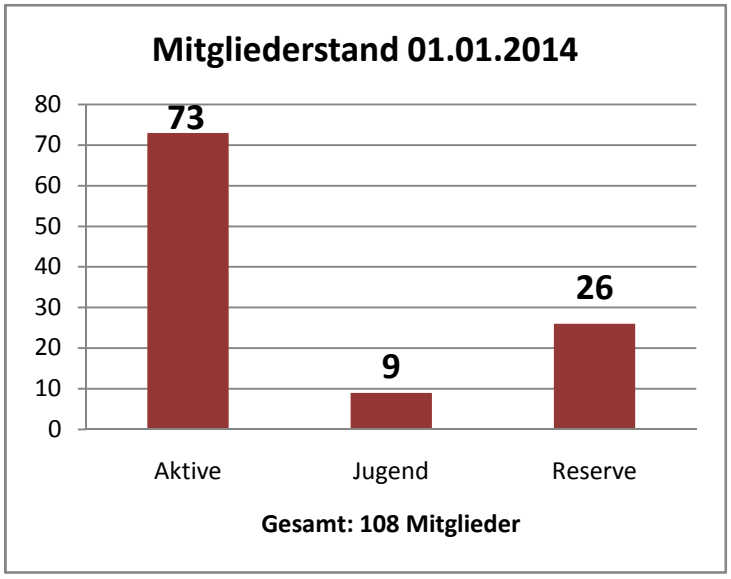
Mannschaft

Ein ausgeglichener Mannschaftsstand ist eine der wichtigsten Grundlagen für eine gut funktionierende Feuerwehr.

Die Feuerwehr Maria Neustift zählte am 01.01.2014 108 Mitglieder, davon 73 Aktive, 9 Jugend und 26 Mitglieder im Reservestand.

Neuaufnahmen:

- Hörmann Wolfgang (Jugend)
- Riener Alexander (Jugend)
- Unterbuchschachner Florian (Jugend)
- Gartlehner Christian (Aktive)
- Grillenberger Christoph (Aktive)

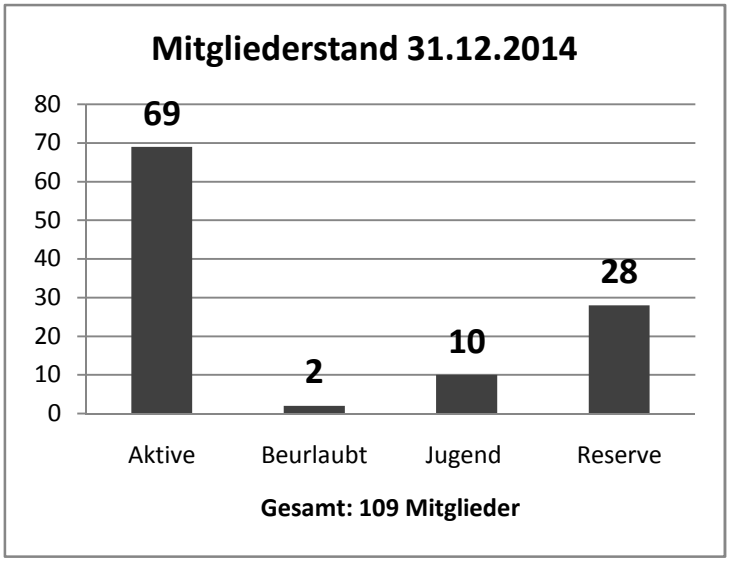


Überstellungen in den Aktivstand:

- Stubauer Michaela

Beurlaubungen:

- Schnabel Christoph
- Merkinger Leopold jun.



Überstellungen in den Reservestand:

- Infanger Herbert
- Hintersonnleitner Karl

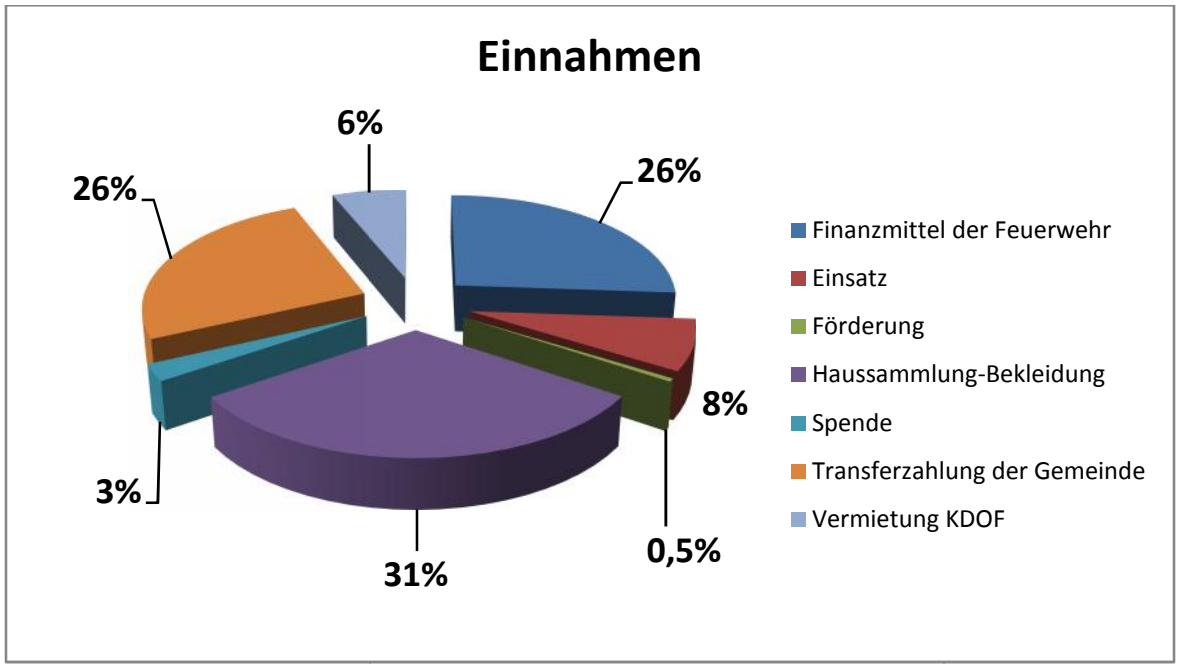
Austritte:

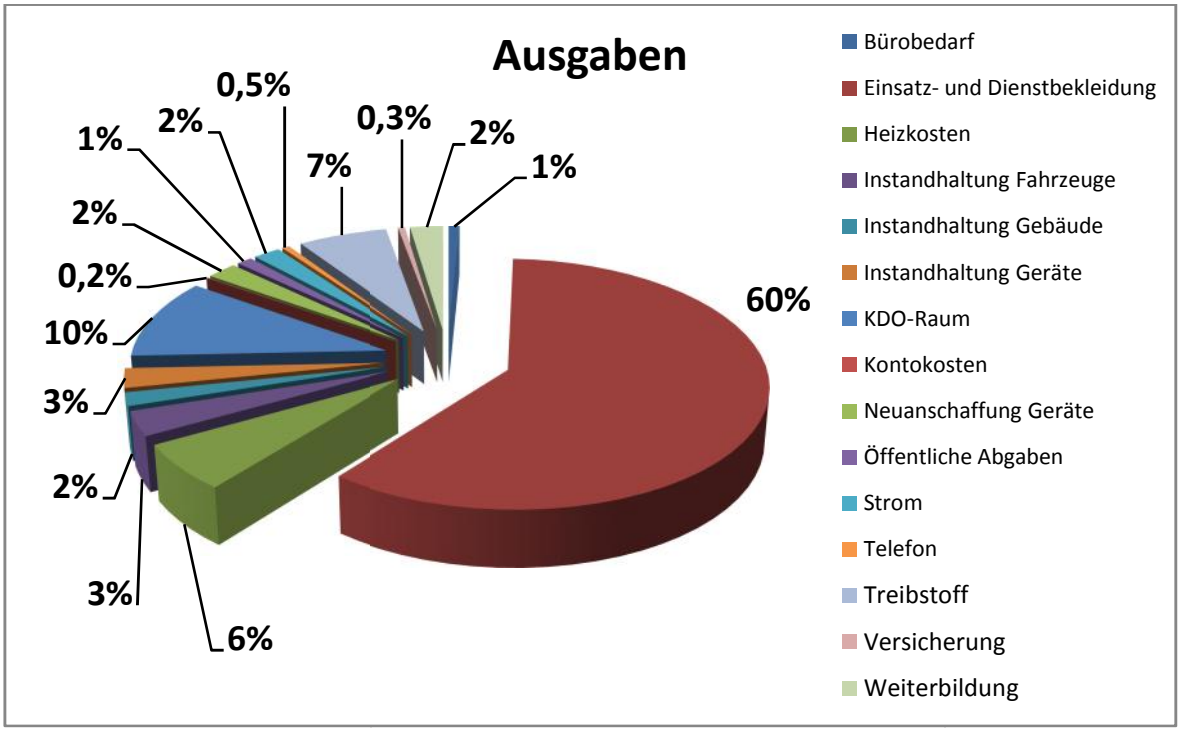
- Moser Heinrich
- Schörkhuber Erich
- Reitner Emmely
- Infanger Jakob (Übertritt zur FF Goldberg)

Am Jahresende 2014 zählt die Feuerwehr 109 Mitglieder, davon 69 Aktive, 2 Beurlaubt, 10 Jugend und 28 Mitglieder im Reservestand.

Finanzierung

Um die laufenden Kosten zu decken, tragen die Kameraden der Feuerwehr, neben den Aufwendungen der Gemeinde, jedes Jahr einen wesentlichen Teil dazu bei, um den Betrieb der Feuerwehr bestmöglich bewerkstelligen zu können. Dazu gehörten 2014 vor allem Veranstaltungen wie der Kirtag, sowie die Austragung des mittlerweile traditionellen Feuerwehrballs. Durch vorbildhafte Mitwirkung der Kameraden und vieler freiwilligen Helferinnen und Helfer konnten diese Veranstaltungen reibungslos über die Bühne gebracht werden. In den folgenden Grafiken sind die Einnahmen bzw. Ausgaben von 2014 prozentuell aufgeführt.





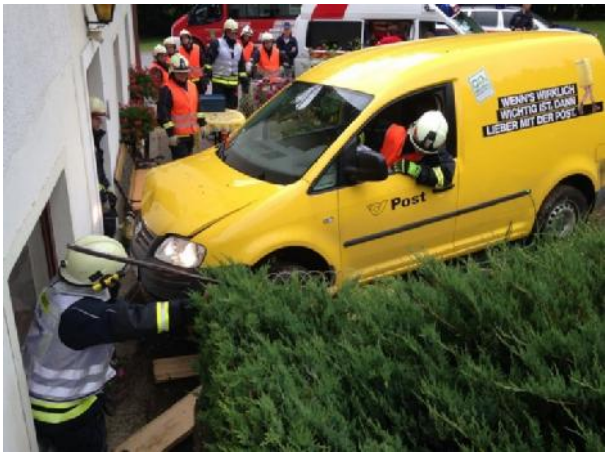
Einsätze

2014 ist die Zahl der Einsätze im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dabei wurden insgesamt 42 technische Einsätze und 1 Brandeinsatz bewältigt, wobei ein Gesamtaufwand von insgesamt **380** Stunden aufgewendet wurde.

Blickt man auf das Einsatzjahr 2014 zurück, so erinnert man sich vorwiegend an die zahlreichen technischen Einsätze. Besonders hoch war dabei die Anzahl an Fahrzeugbergungen bzw. Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfällen, zu denen die Feuerwehr insgesamt 7 mal gerufen wurde. Hervorzuheben sind hier die LKW Bergung im August, bei der ein LKW in eine Senkgrube einbrach, sowie die PKW Bergung am Stephanitag, die Aufgrund starken Ölaustritts eine umfassende Errichtung von Ölsperren erforderte.

Weitere Beispiele für Einsätze im letzten Jahr, waren die Aufräumarbeiten nach einen heftigen Unwetter im Oktober sowie ein Böschungsbrand im März.

Böschungsbrand im März



PKW Bergung im August

LKW Bergung im Ausgust

PKW Bergung mit Ölaustritt im Dezember

Übungen und Schulungen

Die Ausbildung der Mannschaft war auch im Jahr 2014 ein Thema von großer Bedeutung. Sie ist der wichtigste Stützpfeiler in der Erhaltung der Schlagkraft, und darf deswegen nicht vernachlässigt werden.

Dabei konzentrierte sich die Ausbildung im letzten Jahr zu großen Teilen auf den Bereich Brandeinsatz. Besonders hervorzuheben sind dabei die Übungen, die in Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren durchgeführt wurden. So beteiligte sich die die FF Maria Neustift an der Abschnittsübung, bei der ein Brand im Reha-Zentrum Weyer angenommen wurde. Ebenso fordernd stellte sich die Pflichtbereichsübung im Oktober heraus, die Aufgrund der entlegenen Lage des Brandobjekts eine außergewöhnlich lange Relaisleitung erforderte.

Ergänzend wurden im Verlauf des Jahres Schulungen für Spezialgeräte durchgeführt. Dabei stellte die FF Großraming das Ölfahrzeug vor, und die FF Reichraming gewährte Einblick in die Gerätschaften und Taktiken bei der Waldbrandbekämpfung.

Alles in allem wurden Übungen, Schulungen und sonstige Ausbildungstätigkeiten mit einen Zeitaufwand von **2521** Stunden durchgeführt.

Abschnittsübung im Reha-Zentrum Weyer

Übung im neuen Styria-Haus

Übung zum Thema Waldbrandbekämpfung

Übung im Neustiftberg

Bewerbe, Leistungsabzeichen, Lehrgänge

Die Ausbildung setzt sich nicht nur aus Übungen und Schulungen zusammen, auch Leistungsbewerbe, Lehrgänge und eine fundierte Grundausbildung gehören dazu.

9 Lehrgänge bzw. Seminare wurden an der oberösterreichischen Landes-feuerwehrschule besucht. 2 Kameraden absolvierten die Maschinisten-Grundausbildung im Bezirk und 3 nahmen an der Ausbildung für Feuerwehrersthelfer teil. Ebenfalls erreichte 1 Trupp das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze.

Gemeinsam mit der Feuerwehr Sulzbach wurde auch 2014 die Leistungsprüfung für das technische Hilfeleistungsabzeichen (THL) erfolgreich durchgeführt. Dabei erreichten 6 Kameraden das Abzeichen in Bronze, 5 in Silber und 6 in Gold.

Abnahme zum technischen Hilfeleistungsabzeichen (THL)

Grundlehrgang

Maschinisten Grundausbildung

Jugend

Unsere Jugendgruppe nahm 2014 wieder an allen Bewerben auf Bezirks- und Landesebene teil. Aufgrund der großen personellen Veränderungen zählte die Jugendgruppe zu einer der jüngsten im Bezirk. Hervorzuheben ist dabei der Bewerb in St. Ulrich, bei dem erstmals ein fehlerfreier Lauf gelang. Insgesamt konnten bei den Bewerben 5 Jungflorianis das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze erreichen.

Um die Ausbildung der Jugendlichen effizienter und interessanter zu gestalten, wurde 2014 die Zusammenarbeit mit den vier Ortsfeuerwehren intensiviert. Dabei wird nun von jeder Feuerwehr ein Teil der Erprobungen übernommen. Ebenfalls wurden die Kommandomitglieder verstärkt in die Ausbildung mit eingebunden.

Neben den Bewerben und der Ausbildung darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen, weshalb am Jugendlager in Terngberg teilgenommen wurde. Ebenfalls wurde das traditionelle Osterfeuer in der Osternacht entzunden.

Insgesamt wurden für die Jugendarbeit **2101** Stunden aufgewendet.

Training im Turnsaal

Jugendlager in Ternberg

Bewerb in St. Ulrich

Wissenstest

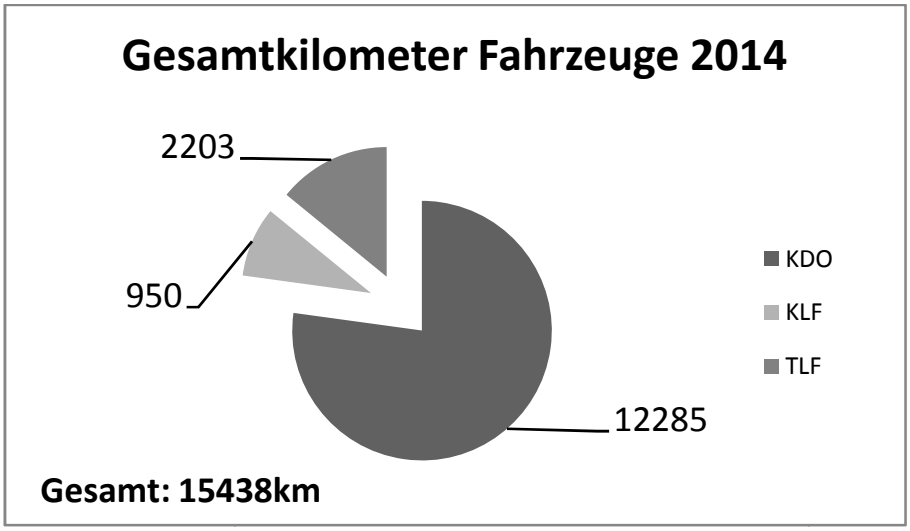
Feuerwehrhaus, Fahrzeuge und Geräte

Mit der Hilfe zahlreicher Kameraden konnten im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten erledigt werden.

Nach langfristiger Planung wurde mit der Erneuerung der Einsatzbekleidung begonnen. Als Model wurde das Firemax 3 von der Firma Rosenbauer ausgewählt, mit dem mittlerweile schon rund die Hälfte der Mitglieder ausgestattet wurde.

Im Zuge der Umbaumaßnahmen im Feuerwehrhaus wurde Ende des Jahres mit der Modernisierung der Kommandozentrale begonnen. Dabei konnten bereits die Elektro-, Maurer-, Maler- und Bodenarbeiten zu Ende gebracht werden.

Interessant ist auch die Kilometerleistung der einzelnen Fahrzeuge im Jahr 2014. Dabei wurden mit dem KDO insgesamt 12285 km, mit dem KLF 950 km sowie mit dem TLF 2203 km zurückgelegt. Zu bemerken ist, dass beim KDO ungefähr zwei Drittel der gefahrenen Kilometer vom Roten Kreuz für die Transportdienste der Tagesheimstätte sinnvoll genutzt wurden.



Neue Einsatzbekleidung

Sanierung der Kommandozentrale

Veranstaltungen und Kameradschaftliche Aktivitäten

Die Feuerwehr ist immer wieder auch ein Garant dafür, das gesellschaftliche Leben im Ort zu fördern.

2014 konnten wieder die traditionellen Veranstaltungen wie die Ausschank am Kirtag, der Kirchgang am Florianisonntag sowie der Feuerwehrball veranstaltet werden. Letzterer wurde Dank der zahlreichen Besucher und dem Schätzspiel ein voller Erfolg.

Erfolgreich über die Bühne gebracht wurde auch der Besuch der Volksschüler, welche beim Erproben der Feuerwehrgeräte und den zahlreichen Vorführungen sichtlichen Spaß hatten. Diese Veranstaltung dient einerseits, Kinder für die Feuerwehr zu begeistern und andererseits, den Kindern schon früh die Wichtigkeit von Brand- und Katastrophenschutz näher zu bringen.

Damit auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz kommt, wurde Anfang Oktober ein Kameradschaftsabend im Gasthaus Schaupp, sowie als Ausbildungsabschluss eine Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus veranstaltet.

Florianisonntag

Vorbereitung zum Schätzspiel

Besuch der Volksschüler und Vorführung der Geräte

Die besten Schnappschüsse 2014

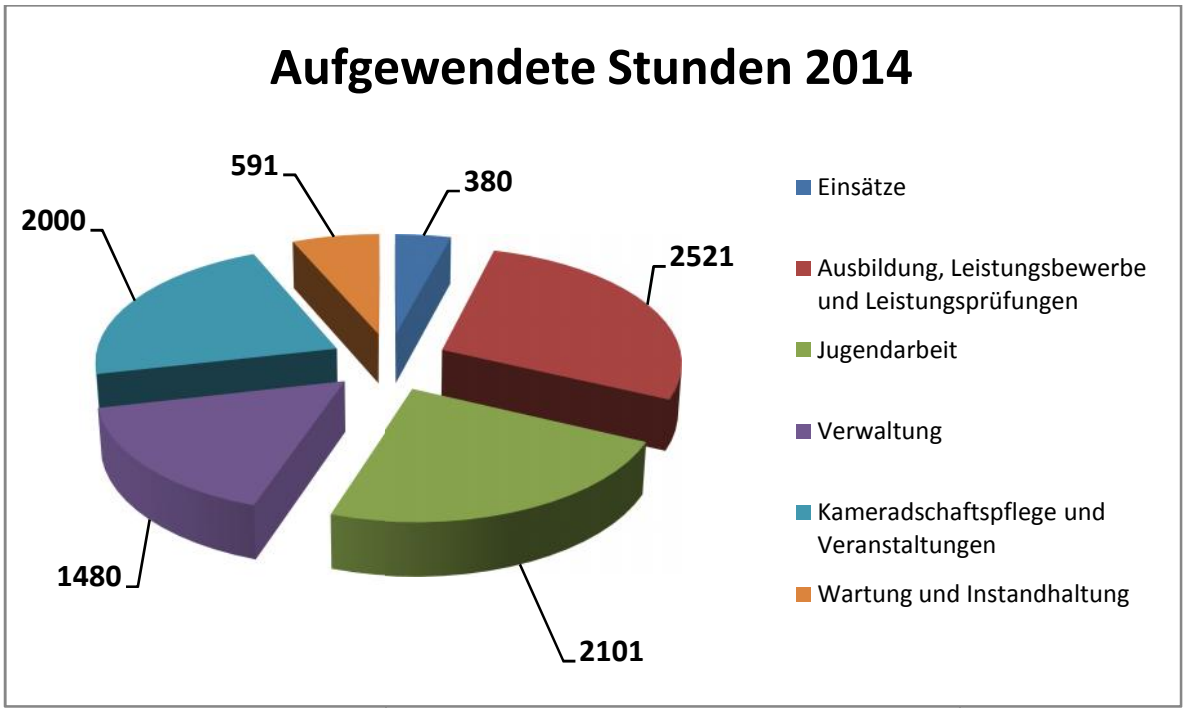
Über das Jahr hinweg werden von unseren Mitgliedern immer fleißig Fotos geschossen. An dieser Stelle sind die gelungensten Schnappschüsse des letzten Jahres angeführt.

Gesamtstatistik

Fasst man abschließend alle Tätigkeiten des letzten Jahres zusammen, so ergibt sich ein hoher Aufwand an geleisteter Arbeit, der ohne das große Engagement der Feuerwehrmitglieder und einer großen Anzahl an freiwilligen Helfern nicht erreicht werden könnte.

Summiert man die unten angeführten Zahlen auf, so ergibt sich ein Gesamtaufwand von **9073** ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden, wobei der Großteil den Bereichen Ausbildung, Jugendarbeit und Kameradschaftspflege zuzuschreiben sind. Gesunken ist die Zahl der Einsätze, die einen Gesamtaufwand von 380 Stunden deutlich weniger Zeit abverlangten als im Jahr davor, in dem insgesamt 914 Stunden aufgewendet wurden.

Das Kommando der FF Maria Neustift bedankt sich hiermit bei allen Mitgliedern und freiwilligen Helfern für die 2014 geleistete Arbeit, und freut sich schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2015!



Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Maria Neustift, Neustift 19, A-4443 Maria Neustift
Mail: ff-maria-neustift@se.ooelfv.at
Für den Inhalt verantwortlich:
BR Martin Scharrer, Kommandant der Feuerwehr Maria Neustift
Gestaltung: AW Christian Riener, BR Martin Scharrer, OBI Alexander Kopf

© Jänner 2015, Alle Rechte vorbehalten